

ADAM'S ECKE

Dein Newsletter vom Projekt

ES WAR EINMAL BEI ADAM'S CORNER

Sommerlernferien machen Märchen zum Thema

In den diesjährigen Sommerlernferien 2024 bei Adam's Corner tauchten 32 motivierte Teilnehmende zwei Wochen lang in die Welt der Märchen, Erzählungen und Sagen ein. Unter dem Thema „Es war einmal“ erkundeten sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bekannter Erzählungen aus verschiedenen Ländern und lernten, wie Märchen aufgebaut sind, welche typischen Figuren darin vorkommen und welche Symbole und moralische Werte sie prägen.

Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, spannende Entdeckungen zu machen: Viele der Märchen, die wir aus Europa kennen, wie zum Beispiel „Aschenputtel“, gibt es in ähnlicher Form auch in anderen Kulturen.

Durch den Vergleich der Geschichten aus verschiedenen Ländern lernten die Jugendlichen

nicht nur viel über die universellen Merkmale dieser Erzählungen, sondern auch über die

Unterschiede und Besonderheiten, die in verschiedenen Teilen der Welt haben. Eine besondere Aktivität war die Vorstellung von Märchen durch die Teilnehmenden selbst. Sie brachten ihre Lieblingsgeschichten mit und präsentierten diese in kleinen Gruppen. Zudem wurde gemeinsam der bekannte Film „Cinderella“ angesehen, um die Struktur und die Bedeutung dieser klassischen Erzählung zu analysieren.

Neben den theoretischen Einheiten gab es jede Menge Action: Beim Bogenschießen in Barock fühlten sich die Teilnehmenden wie Helden aus einem alten Märchen. Die Stadtrallye war ein weiteres Highlight, bei der die Jugendlichen einen „goldenen Schuh“ und eine dazugehörige Statue finden mussten –



Geschichte zum Ausprobieren gab es für die Jugendlichen auf dem Adlerturm in Dortmund.



eine Anspielung auf das Märchen von Cinderella. Dabei wurden die Menschen in der Stadt gefragt, welches ihr persönliches Lieblingsmärchen ist. Ein krönender Abschluss war der Besuch des Adlerturms in Dortmund. Hier konnten die Teilnehmenden in die Welt des Mittelalters eintauchen, einen Ritterhelm aufsetzen und sogar ein Kettenhemd anprobieren. So wurde das Thema auch historisch greifbar und erlebbar. Natürlich durfte das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: An einem Tag kochten die Teilnehmenden gemeinsam und stärkten sich für die weiteren spannenden Märchen-Abenteuer. An den anderen Tagen wurden die Teilnehmer:innen wie üblich vom Adam's-Corner-Küchenchef Alex Matschalow versorgt.



Die Sommer-Lernferien 2024 bei Adam's Corner boten nicht nur jede Menge Spaß und Kreativität, sondern vermittelten den Jugendlichen auch viele neue Erkenntnisse über die faszinierende Welt der Märchen, Erzählungen und Sagen.



MIT SIEBEN KOFFERN NACH BERLIN

Gesamtes Team von Adam's Corner auf Bildungsfahrt

Für drei Tage hatte der Bundestagsabgeordnete Markus Kurth die Mitarbeiter von Adam's Corner zu einer Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Außer einer Diskussion mit Markus Kurth, der die Gäste im Paul-Löbe-Haus begrüßte, standen auch der Besuch des Bundesrats und Bundestags sowie ein Stadtrundgang, ein Besuch der Ausstellung „Tränenpalast“ und eine Führung durch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand auf dem Programm. Organisiert hatte die Reise das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Sie sollte der politischen Bildung und Information



Klaus Banaszak, Mira Lotz, Silke Bölling, Thomas Bogott, Markus Bräuer, Reinhild Lessing und Petra Hirschberg in der Kuppel des Reichstags.

dienen und das tat sie dann auch. Alle Teilnehmer:innen von Adam's Corner sammelten viele persönliche Eindrücke und

konnten ihr Wissen über die Geschichte Deutschlands und seine politischen Institutionen vertiefen.

LERNZIEL DORTMUND

Schüler des Alpha-Kurses besuchen den Westfalenpark



Der letzte Schultag vor den Sommerferien hielt für die Schüler des Alpha-Kurses von Adam's Corner ein besonderes Erlebnis bereit. Sie lernten den Westfalenpark in Dortmund kennen, den sie mit ihren Dozenten Burkhard Koller, Ricardo Melo und Markus Bräuer besuchten.

Nach einem Schlagabtausch auf dem Volleyballfeld im Eingangsbereich ging es quer durch den Park zum Robinson-Spielplatz, wo Klettergerüste





Dortmund von oben. Ein Ausflug auf den Florian gehörte für die Schüler des Alpha-Kurses auch zum Besuch des Westfalenparks.

und schwimmende Tonnen zum Mitfahren seit Jahrzehnten Besucher aller Altersklassen erfreuen.

Zwischendurch wurde ausgiebig mithilfe der Lunchpakete gepicknickt, die Alec Matschalow, Kantinenchef von Adam's-Corner, zusammengestellt hatte.

Höhepunkt und zugleich auch Abschluss des Ausflugs war der Besuch des Florian, auf dessen Aussichtsplattform die Jugendlichen Ein- und Ausblicke auf ihre neue Heimat Dortmund erhalten konnten.

Die Verabschiedung in die Ferien war zugleich auch ein Abschied aus dem Kurs, der mit

dem Start der Sommerferien endete. In diesem Schuljahr haben alle Jugendlichen einen Schulplatz an einem der Dortmunder Berufskollegs erhalten und werden jetzt, nachdem sie Lesen und Schreiben gelernt haben, ihren Hauptschulabschluss nach Klasse angehen.

MIT DEM RADL DA UND WIEDER ZURÜCK

Klassenabschlussfahrt auf zwei Rädern zur Königsmühle

Kurz vor den Sommerferien organisierte Torre Timpte, Lehrer der IFK I und II (Internationale Förderklassen) am Robert-Bosch-Berufskolleg, einen Fahrradausflug.

Die Vorbereitungen hierfür begannen bereits Wochen im Voraus, denn zunächst mussten einige Schüler:innen das Radfahren erlernen. Auch verfügte nicht jeder über ein Rad. Unterstützung für sein Vorhaben fand Timpte bei Adam's Corner, wo





cken. Dazu Timpte: „Die meisten unserer Schüler:innen, sind wenig draußen unterwegs. Der Kontrast zur städtischen Umgebung ist für sie besonders deutlich spürbar.“

An der Königsmühle angekommen, machten die Schüler:innen ein gemeinsames Picknick. Jeder hatte sich etwas mitgebracht, und teilte sein Essen mit den anderen.

die Fußgänger mit Rädern und einer Fortbildung im Radfahren versorgt wurden. Auch musste noch das eine oder andere Rad instand gesetzt werden. Dank hoher Motivation der Teilnehmer:innen und einem ausgeklügelten Parcours auf dem Schulhof von Adam's Corner, waren zum Stichtag alle Schüler:innen radfahrfähig.

Am Ausflugstag startete die Gruppe mit 24 Schüler:innen auf dem Ems-Kanal-Radweg in Richtung Königsmühle und ließ sich vom Zauber der Natur beeindr-



Zurück ging es über den Emscher-Radweg Richtung Adam's Corner. Torre Timpte zog eine positive Bilanz: „So ein Fahrradausflug vermittelt den Schüler:innen nicht nur das Fahrradfahren und handwerkliche Fähigkeiten, sondern bringt sie auch in die Natur. Die Erfahrung, wie schnell man aus der Stadt ins Grüne gelangt und wie schön es ist, draußen unterwegs zu sein. Das - zusammen mit dem sozialen Miteinander - hinterlässt bei vielen einen bleibenden Eindruck.“



CHANCEN NUTZEN, HILFE HOLEN

Schulsozialarbeiterin gibt Tipps zum Schulstart

Mira Lotz arbeitet als Schulsozialarbeiterin bei Adam's Corner. Täglich berät sie Jugendliche und hilft bei allen möglichen Schwierigkeiten. Markus Bräuer hat sie nach Tipps für den Schulstart gefragt.

Markus Bräuer: Mira, was würdest du Schüler:innen raten, die eine Ausbildung machen möchten?

Mira Lotz: Ein guter Schulabschluss ist sehr wichtig. Er hilft dir später, eine gute Ausbildung zu finden. Manchmal denken Schüler:innen, dass sie auch mit schlechten Noten eine Ausbildung machen können, aber das stimmt nicht. Gute Noten sind wichtig, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Markus Bräuer: Viele Schüler:innen haben Probleme mit dem Stoff. Wann sollten sie Nachhilfe nehmen?

Mira Lotz: Es ist gut, gleich am Anfang des Schuljahres Nachhilfe zu nehmen, wenn man merkt, dass man Probleme hat. Es gibt zum Beispiel Nachhilfe bei Adams Corner. So kannst du besser werden, bevor die Probleme zu groß sind.

Markus Bräuer: Was passiert, wenn Schüler:innen unentschuldigte Fehlstunden haben?

Mira Lotz: Unentschuldigte Fehlstunden können große Probleme machen. Viele Firmen und Schulen achten darauf, wie oft eine Schüler:in gefehlt hat. Wenn du oft unentschuldigst fehlst, bekommst du

vielleicht keinen Ausbildungsplatz oder keinen Platz an einer Schule. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind sehr wichtig.

Markus Bräuer: Wann sollten sich Schüler:innen um ein Praktikum kümmern, und warum ist es wichtig?

Mira Lotz: Es ist gut, früh nach einem Praktikum zu suchen. Am besten in dem Beruf, den du später lernen möchtest. Im Praktikum kannst du den Beruf kennenlernen und sehen, ob er zu dir passt. Erfahrungen aus einem Praktikum helfen dir später bei der Bewerbung.

Markus Bräuer: Wie sollten Schüler:innen ihre Bewerbungsunterlagen vorbereiten?

Mira Lotz: Du solltest alle wichtigen Unterlagen frühzeitig zusammenstellen. Dazu gehören der Lebenslauf, die letzten drei Zeugnisse und Beurteilungen Praktika. Eine gute Bewerbung zeigt, dass du dir Mühe gibst.

Markus Bräuer: Wann sollten Schüler:innen mit der Ausbildungssuche beginnen?

Mira Lotz: Ab den Herbstferien sollten Schüler:innen nach Ausbildungsplätzen suchen. Manche Firmen haben schon im Oktober Be-



werbungsschluss für das nächste Jahr, wie zum Beispiel die Stadt Dortmund. Je früher du dich bewirbst, desto besser.

Markus Bräuer: Wie können sich Schüler:innen über Berufe informieren?

Mira Lotz: Schüler:innen sollten jede Gelegenheit nutzen, um mehr über Berufe zu lernen. Ausbildungsmessen, Berufsorientierungstage oder Tage der offenen Tür bei Firmen sind gute Möglichkeiten, um Berufe und Betriebe kennenzulernen.

Markus Bräuer: Wie unterstützt du Schüler:innen?

Mira Lotz: Wir helfen ihnen, ihre Ziele zu erreichen. Das heißt, wir helfen, Praktikumsplätze zu finden, Bewerbungen zu schreiben, einen Ausbildungsplatz zu suchen oder eine weiterführende Schule zu finden.



1

Gute Noten



- Gute Noten in Deutsch und Mathe sind wichtig für eine gute Ausbildung.
- Ausbildung ist keine Alternative bei schlechter Schulleistung.

Tipps von Mira zum Schulstart

2

Hilfe für die Schule holen



- Hole dir sofort zu Beginn des Schuljahres Nachhilfe.
- Stelle einen BuT-Antrag.
- Besuche Förderkurse bei Adam's Corner.

3

Bewerbungsunterlagen fertig haben



- Die letzten 3 Zeugnisse müssen vorliegen.
- Du brauchst einen aktuellen Lebenslauf.

5

Chancen nutzen

- Besuche Ausbildungsmessen.
- Besuche Tage der offenen Tür bei Firmen.
- Nutze Orientierungsangebote nutzen (z.B. BIZ).

**4**

Keine Fehlstunden !



- Fehlstunden stehen auf dem Zeugnis.
- Wer oft fehlt, bekommt nur schwer eine Ausbildung und einen Schulplatz an einer anderen Schule.

7

Sofort eine Ausbildung suchen

- Bei vielen Betrieben ist bereits im Oktober Bewerbungsschluss fürs nächste Jahr (z.B. Stadt Dortmund nur bis 30.09.2024).
- Sei schnell, wenn du eine Ausbildung machen möchtest!

**6**

Rechtzeitig ums Praktikum kümmern



- Wer sich früh kümmert, kann einen guten Praktikumsplatz finden.
- Ein Praktikum ist eine Chance auf einen Ausbildungsplatz.
- Mach dein Praktikum in einem Bereich, in dem du eine Ausbildung machen willst.

LIEBE BESUCHER: BITTE ABLEGEN!

Neue Garderobe im Freizeitraum lädt zum Verweilen ein

Bisher wurden die Jacken an der Frau oder am Mann getragen. Das ist möglich,

sieht manchmal gut aus, ist aber meistens zu warm. Das vorübergehend überflüssige Klei-

dungsstück über eine Stuhllehne oder aufs Sofa zu legen, ist denkbar, aber ebenfalls unpraktisch, denn so gehen Sitzplätze verloren.

Abhilfe schafft nun dieses wunderbare Kunstwerk, das pünktlich mit Beginn des neuen

Schuljahres an der Wand des Freizeitraums seinen Platz fand.

te zum Abschluss die Haken auf der Rückseite des Holzwerks und machte so aus dem Gemälde einen Gebrauchsgegenstand.



Etwas mehr als sechs Monate wurde es gemeinsam von Schüler:innen mit ihren Dozent:innen Sherin Ibish und Ali Ibrahim mit Hilfe von Pastellkreide, Acrylfarben, Wasserfarben und Buntstiften gestaltet. Mahmoud Karimi von Adam's Corner montier-



Die Kursleiter:innen Ali Ajjoub und Sherin Ibesh und Kateryna und Mykola mit ihrem Kunstwerk (von links).

HALLO, ICH BIN AUCH IN DER IFK

Schüler:innen des Leopold-Hoesch-BK lernen sich kennen

Drei Gruppen stehen im Kreis, halten sich an den Händen und warten auf das Startsignal. Das wird Bernd Huck gleich geben, aber vorher sind noch ein paar Regeln zu klären. Die Hände dürfen nicht getrennt werden und natürlich geht's erst auf das Kommando los und nicht schon vorher, so wie bei Gruppe 1.

Dann geht's los und augenblicklich kommt Bewegung in die drei Kreise, die mit schlangenförmigen Bewegungen der Arme und Körper versuchen, die Reifen durch ihren Gruppen zu bewegen. Bernd Huck



Gleich geht's los! Bernd Huck (2. v.r.) gibt das Startkommando. Claudia Lönze vom Leopold-Hoesch-BK beobachtet das Verhalten ihrer Schüler:innen.

schaute dem Treiben von etwas außerhalb zu. Er gehört zu den Dozenten von Adam's Corner und organi-

siert am heutigen Tag das Teambuilding für das Leopold-Hoesch-Berufskolleg. Neben ihm beobach-



jekts und in der Lehrküche. Insgesamt sind es drei Internationale Förderklassen, die am Morgen von ihren Lehrer:innen in drei annähernd gleich große Gruppen durchmischt wurden. Die Schüler:innen sollen sich klassenübergreifend kennenlernen; und natürlich Adam's Corner.



tet Claudia Lönze das Geschehen. Sie ist Lehrerin am BK und hat ihre Klasse und zwei weitere mit ihren Kollegen Philipp Becker, Sebastian Klinke und Philipp Lüttgens zum Projekt am Westpark geführt. „Sehr gut, habt ihr das gemacht!“, lobt Huck die Jugendlichen. „Ihr habt vielleicht gemerkt, wie wichtig das war, euch gegenseitig zu helfen.“

Insgesamt 65 Schüler:innen sind heute zu Besuch, 1/3 von ihnen befindet sich soeben in der Sporthalle. Die anderen Gruppen befinden sich im Freizeitraum des Pro-

In der Lehrküche werden die Schüler von Silke Bölling und Brigitte Bell, Dozent:innen von Adam's Corner, empfangen und bei der Zubereitung von Börek angeleitet. Zunächst wird eine Masse aus Schafskäse und Kräutern angefertigt, die in einem nächsten Schritt in Teigblätter eingerollt wird. Zusätzlich werden Äpfel geschnippelt, mit Zimt und Zucker vermischt und ebenfalls in Teig eingedreht. Das Ganze verschwindet kurz darauf im Backofen. „Auch hier in der Küche lernen die Jugendlichen im Team zu arbeiten.

Wir arbeiten gemeinsam, essen gemeinsam und räumen anschließend gemeinsam die Küche auf“, erläutert Silke Bölling ein Grundprinzip der Lehrküche, die von den Dortmunder Berufskollegs bei Adam's Corner inklusive pädagogischer Betreuung und Konzepten gebucht werden kann.

Während es in der Küche bereits nach Zimt und Schafskäse zu duften beginnt, sind anderswo das Klackern von Billardkugeln und arabi-



Dozentin Silke Bölling (v., 2 v.r.) half Lehrer Philipp Lüttgens vom LHBK (2. Reihe, 2. v.r.) und seinen Schüler:innen bei der Zubereitung von Böreks.

sche Klänge zu vernehmen. Der Freizeitraum ist die dritte Station, die die Leopold-Hoesch-Schüler an diesem Tag besuchen werden. Hier empfängt sie Mira Lotz, die Sozialarbeiterin bei Adam's Corner. Die Lehrer Philipp Becker und Sebastian Klinke begleiten die Gruppe.

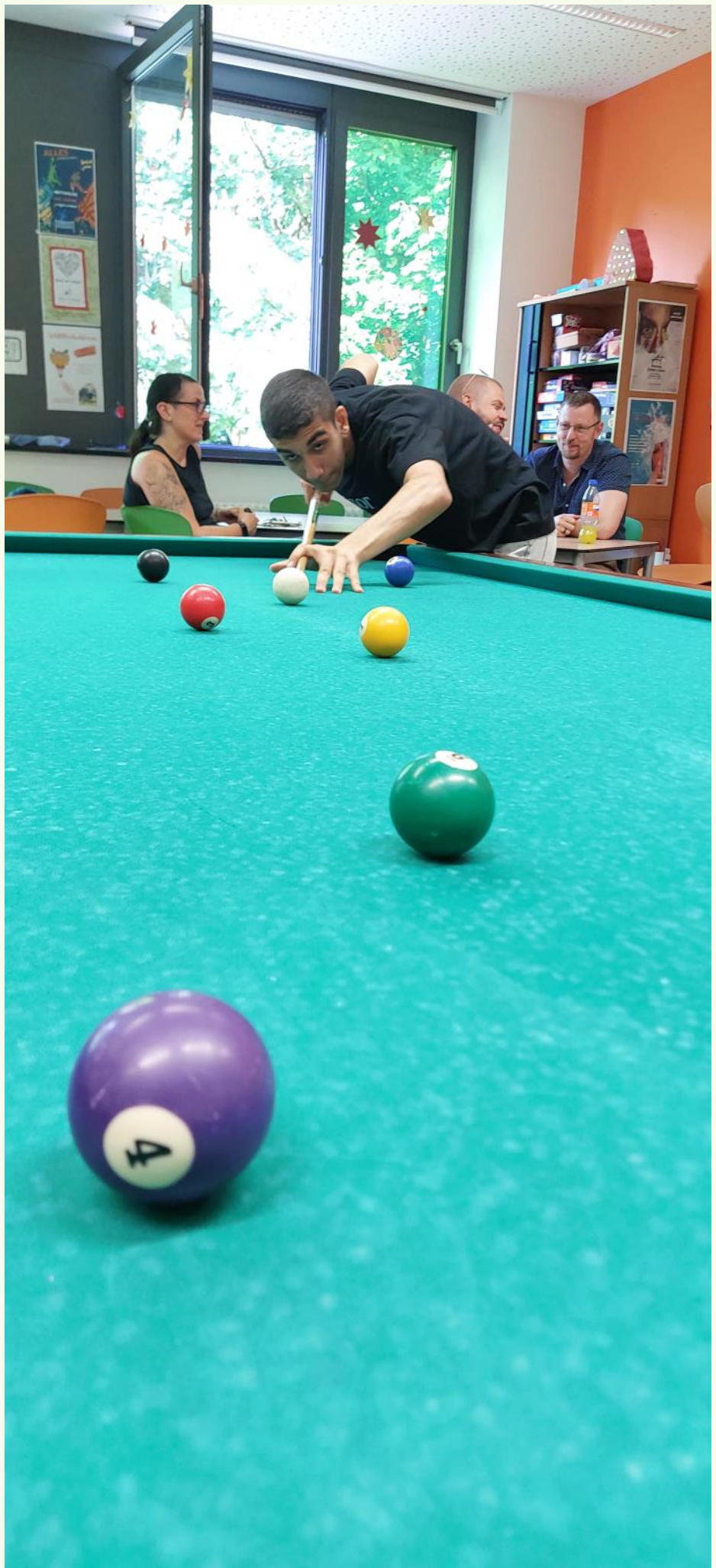
Der Freizeitraum ist so etwas wie die Herzkammer des Projekts. Jeden Tag in der Woche steht er den zugewanderten Jugendlichen ab 13.00 Uhr zur Verfügung. Von hier aus können die anderen Angebote von Adam's Corner angesteuert werden.

„Wir möchten, dass unsere Schüler:innen die Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernen, die Adam's Corner für sie bereit hält“ gibt Sebastian Klinke Einblick in die Motivation des Besuchs.“

Damit die Jugendlichen Adam's Corner umfassend kennenlernen, führt Mira Lotz sie durch das Projekt und stellt bei einem Rundgang über das Gelände die Attraktionen vor: das Lernstudio, die Fahrradwerkstatt, das Lesecafé, die Unterrichtsräume und die Holzwerkstatt. Außerdem erklärt Lotz die Beratungsangebote, die den Schüler:innen täglich zur Verfügung stehen.

Philipp Becker, der am BK Deutsch und Religion unterrichtet, ist vom Nutzen des Projekts überzeugt: „Wir merken, dass Schüler:innen, die regelmäßig hier zu Besuch sind, schulisch deutlich bessere Leistungen zeigen. Hier können die Schüler den Lernstoff beliebig oft wiederholen und so gründlich vertiefen. Außerdem steigt durch den Zuspruch, den die Jugendlichen hier im Projekt erfahren, ihr Selbstbewusstsein.“

Wir vom Leopold-Hoesch-BK sind große Fans von Adam's Corner.“



Hi
ler
de
lic
ne
rei
te
da
sp

MIT DER DKJS FIT FÜR VERANTWORTUNG

Jugendliche von Adam's Corner lernen, ein Sporttraining zu leiten

Mit ihrem Qualifizierungsangebot „fit für Verantwortung“ unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) junge Menschen mit Fluchterfahrung dabei, zum Role Model, zu einem Vorbild der Integration für andere, zu werden. In insgesamt drei Workshops lernen sie unter anderem, ein Sporttraining anzuleiten und eigene Ideen für ein Engagement im Sportbereich zu entwickeln.

Vier Teilnehmer von Adam's Corner nahmen am 2. Workshop teil und reisten nach Berlin.

Dildar Sarhan Murad war einer von ihnen und berichtet hier von seinen Erlebnissen:

Vom 08.08.24 bis zum 11.08.24 fand der 2. Workshop aus der Reihe „Fit für Verantwortung“ in Berlin statt. Wir als Teilnehmer von der Stadt Dortmund konnten mit anderen Teilnehmern aus verschiedenen Städten zusammen die Grundlagen zur Anleitung von Sporttrainings kennenlernen und auch wie man ein Training aufbaut und was man alles dafür braucht.

Nach der Theorie kam die Praxis! Die Coaches haben uns gezeigt, wie es geht.

Dann ging es weiter mit einem Input zum Thema „Sprechen vor (Trainings-) Gruppen“.

Danach hatten wir die Möglichkeit, selber ein Trainingsteil in Gruppen anzuleiten und die Rolle des/der Trainer/in zu übernehmen.

Am Ende des Workshops fand das Abschlussspiel statt.

Wir hatten sehr viel Spaß und konnten sehr viel lernen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diese tolle Arbeit und freuen uns riesig auf den Oktober.

Dildar Sarhan Murad



Die Teilnehmer aus Dortmund (1. Reihe: 1. v.r. Baba; letzte Reihe: 1. v.r. Said, 3. v.r. Dildar, 6. v.r. Hisham) mit ihren Freunden aus anderen Städten.

NEUE GESICHTER BEI ADAM'S CORNER

Hendrik und Loubna absolvieren ihr Vorpraktikum

Hendrik Plackert, ist 19 Jahre alt und wird voraussichtlich im nächsten Semester ein Studium der Sozialen Arbeit an der FH Dortmund aufnehmen. Dafür benötigt er ein Praktikum und das wird er bei Adam's Corner absolvieren.

„An Adam's Corner gefällt mir, dass den Teilnehmer:innen geholfen wird, Sprachbarrieren zu überwinden. Ohne das ist eine Integration nicht möglich. Außerdem wird hier großer Wert auf das Miteinander und das Erlernen sozialer Kompetenzen gelegt. Da bringe ich mich gerne ein“, so Plackert.

In seiner Freizeit spielt Hendrik, der in Aplerbeck wohnt, mit seinen Freunden Fußball oder geht zu den Spielen vom BVB.



Loubna, 26 Jahre

alt, stammt aus Marokko

und lebt seit Februar 2022 in Deutschland. Sie hat in Marokko ihr Abitur im Bereich Geisteswissenschaften abgeschlossen und besuchte danach das Studienkolleg in Köthen, Sachsen-Anhalt, um ihre Qualifikationen in Deutschland anerkennen zu lassen. Nach zwei Semestern begann sie ein Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Dortmund. Derzeit absolviert sie ein 200-Stunden-Praktikum, das sie im September begonnen hat. Besonders interessiert sie die Arbeit mit zugewanderten Jugendlichen, über eine Schulsozialarbeiterin von Grünbau wurde sie auf Adam's Corner aufmerksam.

Loubna spricht Arabisch, Berberisch, Französisch, Englisch und Deutsch. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Basketball und kocht marokkanische Gerichte wie Tajine und Couscous. Sie hat Verwandte in Dortmund und Düsseldorf, die sie bei ihrem Weg unterstützen.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum
Kunst 14:30 - 16:00 Uhr Werkstatt	Fußball/Fit nach vorn 15:00-16:30 Uhr		Fit nach vorn 14:00-16:00 Uhr Halle	Lauftraining ab 13:30 Uhr Halle/Westpark
Fahrradwerkstatt 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lesecafé 14:00 - 16:00 Uhr Seminarraum	Frauensport 15:30 - 17:00Uhr Halle	Lesecafé 14:00 - 16:00 Uhr Seminarraum	
Alpha-Kurs 15:00 - 16:30 Uhr Lernstudio	Deutsch-Kurs (B) 15:00 - 17:00 Uhr PC-Raum		Deutsch-Kurs (A) 15:00- 17:00 Uhr PC-Raum	Exkursionen (mit Anmeldung)
BFS-Kurs 15:00 - 16:30 Uhr PC-Raum		Angekommen im Sport 14:30 - 17:00 Uhr		
Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner
	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	

ZWEI NEUE ANGEBOTE AM MONTAG!

Unterstützung für Sprachanfänger und 10. Klasse

Impressum

Das Projekt „angekommen in deiner Stadt Dortmund“ ist eine Kooperation der Walter-Blüchert-Stiftung, des Ministeriums für Schule und Bildung und der Stadt Dortmund mit seinem Fachbereich Schule.
Herausgeber: schul.inn.do e. V.

Chefredakteur: Markus Bräuer
Redaktion: Team „angekommen“
Verantwortlich: K. Banaszak

Kontakt:
Möllerstraße 3
44137 Dortmund

Telefon: 0231/502199-0
Mail: angekommen@stadtdo.de
www.adams-corner.de

In diesem Halbjahr bieten wir erstmals ein Förderangebot für Alpha-Schüler:innen an. Hier wird das Erkennen und Lesen von Buchstaben sowie das Lesen von Wörtern und einfachen Texten geübt. Zusätzlich finden Schreibübungen statt, die eine flüssige und sichere Handschrift fördern sollen. Neu in unserem Nachmittagsprogramm haben wir auch ein Förderprogramm für BF-Schüler:innen. Speziell sollen

hier Jugendliche unterstützt werden, die mithilfe einer Erweiterungsprüfung die BFS I übersprungen haben und jetzt den Anschluss an die BFS II finden müssen. Dieser Kurs steht ebenso motivierten BF-Schüler:innen offen, die ihre schulischen Leistungen verbessern wollen. Die Teilnehmer:innen lernen Texte besser zu verstehen und ihre Lernstrategien weiterzuentwickeln.